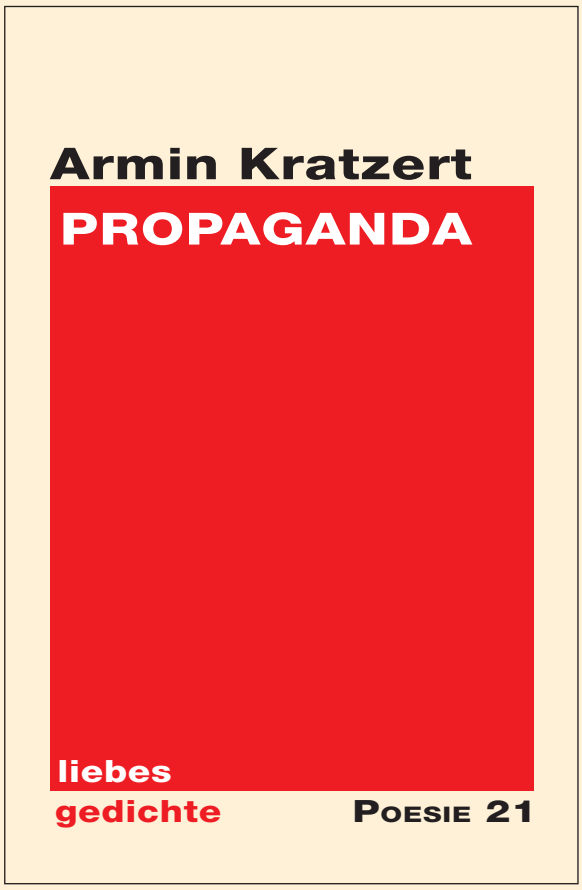
»mit meiner heißen zunge sprech ich zu dir«

du weißt
ich bestehe darauf
zwei feine hohe grübchen
eine halbe spanne voneinander
und diese eine
zarte wölbung
dazwischen ein samt
kissen so sind
kniekehlen beschaffen die
ich meine und so sind
deine sie seien
hiermit gepriesen

mit meiner hand
meß ich den schenkel halt
am rund der hüfte ich
weiß daß du jetzt diesen körper
drehst ich will es



»du schlägst ein rad und trägst den himmel auf deinen langen beinen«

Auge, Hand und Zunge erkunden den Körper der Geliebten vom »köstlichen lilienmund« bis zu den »samtkissen« der Kniekehlen. Armin Kratzert propagiert seine Huldigungen an die begehrte Frau in sinnlich-barocken Gedichten. Selbst verborgene Stellen der Haut besingt er mit heißer Zunge: »liebste auch kenn ich jetzt die spalte zwischen diesen schenkeln«.
Wer aber die Lust in allen Extremen auskostet, überschreitet Grenzen. Wenn sich die eifersüchtige Frage »was weiß er von deinen augen« im Hinterkopf einnistet, entsteht eine gefährliche Mischung aus Lust und Zorn. Am Ende einer großen Liebe überdauert der Wunsch: »wenn ich tot bin sollst du lachen«.

Poesie 21 präsentiert bemerkenswerte zeitgenössische Gedichtbände und lyrische Debüts in deutscher Sprache. Alle Einzeltitel der Reihe werden von »DAS GEDICHT Lektorats-Service« (www.dasgedicht.de) unter der Obhut des Herausgebers Anton G. Leitner sorgfältig lektoriert und komponiert.

Armin Kratzert

PROPAGANDA

liebesgedichte

66 Seiten, Broschur
EUR 12,80 [D]
Mai 2009
ISBN 978-3-939777-45-8

Armin Kratzert wurde 1957 in Augsburg geboren und lebt heute in München. Er arbeitet als Schriftsteller und Fernsehjournalist. 1998 erschien sein Langgedicht »Der Senn«, seitdem mehrere Romane, zuletzt »Magnolia«, A1 Verlag 2008.
»Selten ist mir Lässigkeit im Schreiben so positiv oder luftig oder durchlässig begegnet. Und zugleich spürt man Ernst und Ernstnahme noch und noch.« (Peter Handke über Armin Kratzert)